

Suche nach der Faszination von Gebäuden

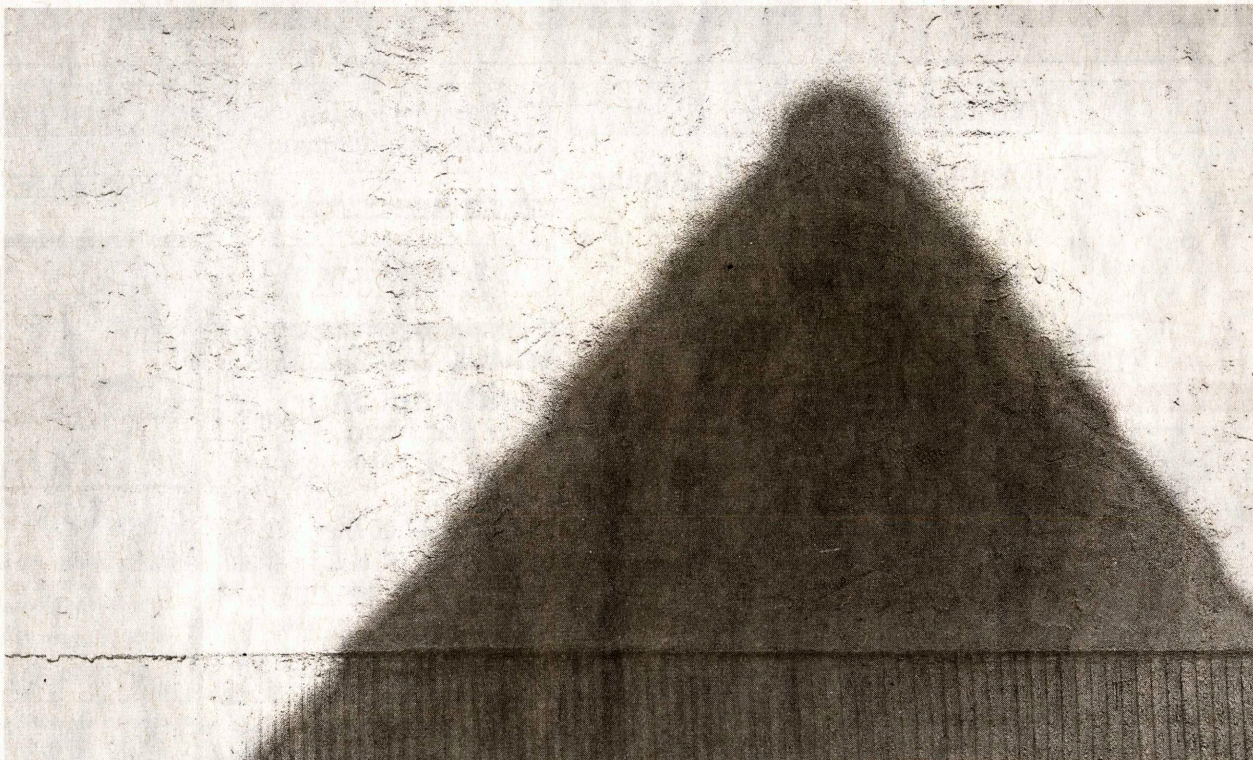
Eine Künstlergruppe präsentiert „Hochhaus — Hütte — Hinterhof“ in der Galerie Treppenhaus

Bis 6. Februar ist in der Galerie Treppenhaus (Henkestraße 91, geöffnet: Mo. bis Fr. 9 bis 20 Uhr) die Ausstellung „Hochhaus – Hütte – Hinterhof – Der Reiz des Ungeliebten“ zu sehen.

ERLANGEN – Mit ganz unterschiedlichen Mitteln der bildenden Kunst versuchen Karla Köhler, Thomas R. Hoess und Gabriella Héjja die Frage zu konkretisieren, was den Reiz und die Faszination von Gebäuden ausmacht, denen Menschen als Wohnraum eher ablehnend gegenüber stehen. Vor etwa zwei Jahren hat sich das Künstler-Trio zusammengefunden, um diesen Fragestellungen künstlerisch auf den Grund zu gehen. Seitdem entstehen immer neue Ansätze und Antworten über die Medien, die die Künstler üblicherweise in ihrer Arbeit einsetzen. Bei Héjja und Hoess ist es die Fotografie, die Collage und die Malerei. Köhler kombiniert moderne Medien wie Lasertechnik und 3D-Druck mit klassischen Ausdrucksmitteln der Malerei und Zeichnung.

Aus einer Kooperation von Köhler und Sven Playda sind ebenfalls Arbeiten für die Ausstellung entstanden. Playda kombiniert hier digital seine Foto- und Videokunst mit den Hochhäusern und Skylines von Köhler.

Am 23. Januar findet ab 18 Uhr eine Führung durch die Schau statt. *en*



Geheimnisvoller Schatten: Eine der Fotografien von Gabriella Héjja in der Ausstellung.

Foto: Gabriella Héjja